

# Klimaschonend in Bewegung

**Winterbach** Beim „Atmosfairathlon“ der Waldorfschule Engelberg geht es darum, möglichst viele Kilometer auf umweltfreundliche Weise zu sammeln. *Von Harald Beck*

Alles in Bewegung – schon das Schaulaufen derer, die sich gestern von der Walddorfschule auf dem Engelberg aus gruppenweise in alle Himmelsrichtungen in Bewegung gesetzt haben, ist ein echtes Ereignis gewesen. Mit Schubkarren, Stelzen und Pedalos sind die Schüler ausgerückt, mit Flossen und Schnorchel, auf der Fahrradrutsche, zu Pferde oder wildentschlossen zur Fahrt mit dem guten alten Bobbycar. 670 Schüler – alle bereit, am Bewegungstag möglichst viele Kilometer zu sammeln, aber nur mittels CO<sub>2</sub>-neutralen Fortbewegungsformen. Auch Hightechfahrzeuge fehlten beim schulischen Klimagroßereignis nicht. Ein Hydrosmart der Fachhochschule für Technik in Esslingen war extra nach Winterbach angereist, der Kleinwagen war vor vier Wochen in Argentinien zum Elektroautoweltmeister gekürt worden. Ebenfalls mit von der Partie war der „Segway“, ein sich selbst ausbalancierender Solarenergie-Elektroroller, der mit

bis zu 20 Stundenkilometern über die Pisten rollt.

**„Der Appell mit den Eisbären hat zu denken gegeben.“**

Martin Schmidt zur Projektgeschichte

Es gehe um das Klima, und das nicht erst bei diesem Projekt, erzählte am Rand der Veranstaltung Martin Schmidt, der Organisator des Engelberger „Atmosfairathlon“.

Dem sponsorenunterstützten Sammeln von CO<sub>2</sub>-neutralen Kilometern seien an der Walddorfschule bereits einige Klimaschutzbezogene Projekte vorangegangen. Ausgangspunkt sei der Film „Unsere Erde“ gewesen. „Der Appell mit den Eisbären, der hat unseren Jugendlichen schwer zu denken gegeben.“ Womit klar gewesen sei, dass das Thema Klima weiter bearbeitet werden müsse. Im März 2009 hatten die Schüler der damaligen Klasse 7a nahe der Schule 1000 Bäume gepflanzt und damit einen Wettbewerb gewonnen, dessen Preisgeld sie wiederum für ein Baumschulprojekt in Thailand spendeten. Im Herbst folgten weitere Baumpflanzprojekte und im April eine Klima-Projektwoche mit Solarkocherbau, Wetterkunde und Klima-Rap.

Nun also folgte als vorläufige Krönung der zusammen mit dem Kindergarten und der Magdalenenschule veranstaltete Atmosfairathlon. Ob Sackhüpfen, Einradfahren – es sei beim „kollektiven CO<sub>2</sub>-neutralen Bewegungsrausch“ die Fantasie der Schüler gefragt gewesen. Teilweise hätten es die Touren in sich gehabt, auf denen die Schüler ihre Kilometer gesammelt und zugleich die Spenden der Sponsoren abgeholt haben. Gleich zwei Anlaufstationen lagen zum Beispiel auf dem Stumpenhof ober-



*Auch so kann eine klimaschonende Fortbewegung aussehen.*

Foto: Gottfried Stoppel

halb von Plochingen. Zu den Beutelsbacher Fruchtsäften in Weinstadt führte eine Art Staffel, bei der Radfahrer in Bewegung waren, aber auch Luftmatratzenschwimmer auf der Rems 23 klimaneutrale Kilometer beisteuerten. Nach Plüderhausen führte ein Sponsorenlauf, gleich mehrere endeten in Schorndorf. Und wer weniger leistungsfähige Bewegungsmittel zur Verfügung hatte, sammelte zusammen mit den Leh-

tern einfach rund um die Engelbergsschule seine Kilometer. Der Erfolg kann sich sehen lassen, denn anstelle der von Schmidt anfangs erwarteten „mindestens 5000 Kilometer“, waren es am Ende deren 7200. Und auch die Sponsoren zeigten sich freigiebig: 4580 Euro werden jetzt je zur Hälfte den Bau einer Pelletheizanlage für die Waldorfschule Engelberg und Waldpflanzungen einer Partnerschule in Kenia unterstützen.